Die Saison 2019 an der Gaula

Ungewöhnlicher Saisonstart an den NFC Strecken an der Gaula *04.06.2018*

Nach einem sehr warmen April und einem relativ kalten Mai lagen die Temperaturen zum Saisonstart an der Gaula in der Nacht zum 1.6. nur knapp über dem Gefrierpunkt. Selbst auf den etwas höher gelegenen Bergen rund um Stören fiel Neuschnee. Diese Bedingungen machten die Fischerei nicht einfacher.

Sacha Pütz mit seinem Traumfisch vom Beat E6.

Am 1. und am 2. Juni ging jeweils ein großer Fisch an den E-Beats verloren. Ein großer Lachs scheuerte leider das Vorfach an einem Stein durch, der zweite Fisch bog den 6er Drilling im Drill einfach auf. So mußten wir bis zum 3. Saisontag warten, bis Sacha Pütz am 03.06. um ca. 13 Uhr den ersten Fisch an den NFC Strecken landen konnte. Es war ein richtiger Traumfisch von 114 cm und ca. 15,3 kg. Nach einem schnellen Foto setzte Sacha den blitzeblanken Fisch schonend wieder zurück.

Der nächste Fisch wurde ebenfalls am Beat E6 gefangen, diesmal war es Gray Struznik, der seinen ersten Atlantiklachs fing. Nach einem spannenden Drill im sehr schnellen Wasser konnte er einen Lachs von 111 cm und geschätzt ca. 14 kg landen. Auch sein Fisch war komplett frisch und hatte Meerläuse auf dem Rücken. Auch Gray setzte seinen Fisch schonend wieder zurück.

Gray Struznik mit seinem Traumfisch von 111 cm.

Das Wetter verbesserte sich bald und es wurden sogar Temperaturen bis zu 29°C gemessen.
Den nächsten Fisch an den NFC Strecken landete Christian Petuya am Beat E3. Sein Fisch war 103 cm lang und wog ca. 10 kg. Auch dieser Fisch wurde schonend wieder zurückgesetzt.
Den ersten Fisch an den NFC-Strecken oberhalb Gaulfossen landete dann Johannes Kahrs am 05.06. Auch an anderen oberhalb gelegenen Strecken wurden vereinzelt Lachse gefangen. Johannes fischte eine schwarze Fliege im unteren Teil vom Beat B1 als er einen guten Biss im flachen Wasser bekam. Nach einem spannenden Drill landete er seinen ersten Lachs in der Saison 2019. Dieser war 102 cm lang und wog ca. 11 kg. Auch er setzte den Fisch nach einem schnellen Foto schonend wieder zurück.

Der erste Fisch auf den NFC Strecken gelandete Lachs oberhalb des Gaulfossen.

Maurizio Restaino landete den nächgsten Fisch am Beat E2. Sein Fisch zeigte, dass auch schon einige mittelgroße Fische in die Gaula aufgestiegen waren. Maurizio's Lachs hatte eine Länge von 83 cm und wog ca. 6 kg. Er nahm eine Banana Fliege und wurde nach einem schnellen Foto ebenfalls wieder zurückgesetzt.

Maurizio Restaino mit seinem ersten Lachs der Saison vom Beat E2.

Auch Thies Reimers konnte seinen ersten Lachs der Saison am Beat E6 landen. Sein Fisch war 94 cm lang und wog ca. 8 kg. Auch er setzte seinen Fisch nach einem schnellen Foto schonend wieder zurück.

Den nächsten Fisch landete dann Kristof Reuther, der seinen ersten atlantischen Lachs nach einem spannenden Drill am Beat E3 landen konnte. Auch er setzte seinen Fisch von 96 cm nach einem schnellen Foto schonend wieder zurück.

Ein weiterer silberblanker Lachs vom Beat E6, gefangen von Thies Reimers.

Johannes konnte seinen zweiten Lachs der Saison am Beat E6 landen. Dieser mittelgroße Lachs war mit einem Gewicht von ca. 6 kg deutlich kleiner als sein erster Fisch vom Beat B1, aber auch hier handelte es sich um einen makellosen und silberblanken Fisch, den Johannes schonend wieder zurücksetzte.

Den nächsten Fisch landete Heiner Büschen ebenfalls am Beat E6. Sein Fisch war 91 cm lang und wog 6,5 kg. Leider blutete der Fisch stark, so dass er nicht zurückgesetzt werden konnte.
Der Wasserstand war am 7. Juni noch bei 494 m³/Sekunde und ist jetzt am Gaulfossen auf 108 m³/Sekunde gesunken. Die Fische können ohne Probleme den Gaulfossen überwinden. Wir sind gespannt, wie die nächsten Tage verlaufen und hoffen, Ihnen schon bald weitere Fänge präsentieren zu können. Wir rechnen jeden Moment damit, dass die mehr Lachse an unseren Strecken oberhalb des Gaulfossen ankommen und auch die Fischerei an den NFC Strecken unterhalb des Gaulfossen scheint wieder besser zu werden. Die Zahlen der Forschungsnetzte im Trondheimfjord sehen, was die Anzahl der kommenden Großlachse angeht, sehr vielversprechend aus.

Insgesamt waren die ersten Tage an der gesamten Gaula recht erfolgreich. Es wurden bis zum 12. Juni insgesamt 463 Lachse mit einem Gesamtgewicht von 4.064 kg gelandet. Davon wogen 371 Fische über 7 kg (Großlachse) und wogen zusammen 3.634 kg. Insgesamt wurden neben den Großlachsen noch 76 mittelgroße Lachse zwischen 3 und 7 kg, sowie 16 Grilse

gelandet. Es wurden der gefangenen Lachse 43% wieder zurückgesetzt. Auf Fliege wurden 51%, auf Wurm 27%, auf Blinker 17% und auf Wobbler 3% gefangen

Der Wasserstand schwankte stark infolge von Schneeschmelze und Regen und es wurden nun fünf wärmere Tage vorausgesagt, aber ab nächsten Montag soll es wieder kühler werden.

Es sind hier und da noch ein paar wenige Ruten frei. Wenn Sie also Interesse an der Fischerei an der Gaula haben, dann können Sie uns jederzeit sehr gerne per Email: raguse@t-online.de oder auch telefonisch unter der 0049 (0) 40 589 23 02 kontaktieren.

Die Bedingungen verbesserten sich und einige schöne Lachse wurden an den NFC Strecken gelandet

22.06.2019

Die Bedingungen werden von Tag zu Tag besser. Die Wassertemperatur steigt und der Wasserstand am Gaulfossen sank kurzfristig auf 61 m³/Sekunde. Die Lachse können also schon länger ungehindert den Gaulfossen überwinden, so dass auch an den NFC Strecken oberhalb des Gaulfossens einige schöne Fische gefangen werden konnten. Aber auch an der unteren Gaula konnten die NFC-Gäste eine gute Fischerei erleben.

Eric Ottens mit seinem Fisch von 101 cm Länge vom Beat E6.

So gelang es Eric Ottens einen silberblanken Lachs von 101 cm im Beat E6 zu landen. Kurz zuvor hatte er einen weiteren Fisch im Drill verloren und auch am Tag zuvor hatte ein großer Fisch seine Fliege genommen und ging leider verloren, als sich dieser dazu entschloss den Pool zu verlassen.

Auch Stammgast Bruce Lindley aus England konnte am selben Beat seinen ersten Fisch der Woche landen. Sein Fisch wog ca. 6,5 kg und wurde nach einem schnellen Foto schonend wieder zurückgesetzt.

Bruce mit seinem Fisch von ca. 6,5 kg vom Beat E6.

Auch Heiner Büschen fing einen Fisch in derselben Größe im Beat E6. Es sieht so aus, als wenn sich dieser Beat im Winter noch positiver entwickelt hat als im letzten Jahr und jetzt bei fast jeden Wasserstand Fische produziert

Auch David Swain hatte eine gute Woche und landete 3 schöne Fische. Zuerst landete er einen Lachs von 90 cm am Beat G1, den nächsten von 103 cm am Beat E1 und den letzten Fisch der Woche mit 83 cm am Beat BS1. Eine sehr erfolgreiche Woche für David, der alle Fische schonend wieder zurücksetzte.

David Swain mit seinem Lachs von 90 cm vom Beat G1.

Davids Fisch von 103 cm vom Beat E1.

Auch Fergus Kelly konnte nach einigen schwierigen Tagen einen makellosen Fisch von 97 cm im Beat G1 landen. Auch Fergus setzte seinen Fisch schonend wieder zurück.

Fergus mit seinem tollen Lachs von 97 cm vom Beat G1.

Auch Thies Reimers konnte einen weiteren Lachs landen. Diesmal am Beat C1, bei eigentlich viel zu hohem Wasserstand. Sein Fisch war 97 cm lang und wog ca. 9kg. Auch diesen Fisch setzte Thies wieder zurück.

Auch Manfred Raguse landete zwei Fische und setzte beide wieder zurück. Den ersten Fisch von 97 cm landete Manfred im Beat E7, den zweiten Fisch von 93 cm im Beat C2.

Manfred mit seinem ersten Lachs vom Beat E7.

… und der zweite vom Beat C2.

Auch Jean Luc Verstraeten konnte seinen ersten Gaula Lachs der Saison landen. Sein Fisch von 100 cm biss im Beat G1 und wurde erst im Pool darunter gelandet.

Jean Luc Verstraeten mit seinem schönen Lachs von 100 cm vom Beat G1.

Auch Jean Luc setzte seinen Fisch schonend wieder zurück.

Gerald Schimetta aus Österreich begann seine Woche ebenfalls erfolgreich uns landete einen schönen Lachs von 9 kg am Beat BS2.

Gerald mit seinem schönen Lachs vom Beat BS2.

Nur etwas später am selben Morgen konnte Thomas Mahnke seinen ersten Fisch der Woche im Beat BS1 haken und nach einem spannenden Drill auch landen. Sein Fisch war 97 cm lang und Thomas setzte den Fisch nach einem schnellen Foto schonend wieder zurück.

Thomas mit seinem Lachs von 97 cm vom Beat BS1.

Auch Guttorm Kringlen aus Norwegen fing einen schönen Lachs von ca. 7 kg am Beat BS1 und in der Session danach war es dann Rolf Spjelkavik aus Norwegen, der einen Traumfisch von 102 cm im selben Beat landen konnte.

Rolf Spjelkavik mit seinem Lachs von 102cm vom Beat BS1.

Auch Gerald Schimetta konnte einen weiteren Lachs landen. Diesmal war es ein schöner Fisch von ca. 9 kg vom Beat C2. Auch diesen Fisch setzte Gerald schonend wieder zurück.

Gerald Schimetta mit seinem zweiten Lachs an diesem Morgen vom Beat C2 – ca. 9kg.

Die Bedingungen für die nächsten Tage sehen vielversprechend aus. Der Wasserstand ist von 61 m³/Sekunde am Gaulfossen auf über 270 m³/Sekunde angestiegen und wir erwarten am Abend weiteren Regen. Wir sind uns sicher, dass wir Ihnen schon bald weitere Fänge präsentieren können.

Es sind hier und da noch ein paar wenige Ruten frei. Wenn Sie Interesse an der Fischerei an der Gaula haben, dann können Sie uns jederzeit sehr gerne per Email: raguse@t-online.de oder auch telefonisch unter der 0049 (0) 40 589 23 02 kontaktieren.

Weiterhin schwierige Fischerei aber immer noch ein sehr hohes Durchschnittsgewicht an der Gaula *05.07.2019*

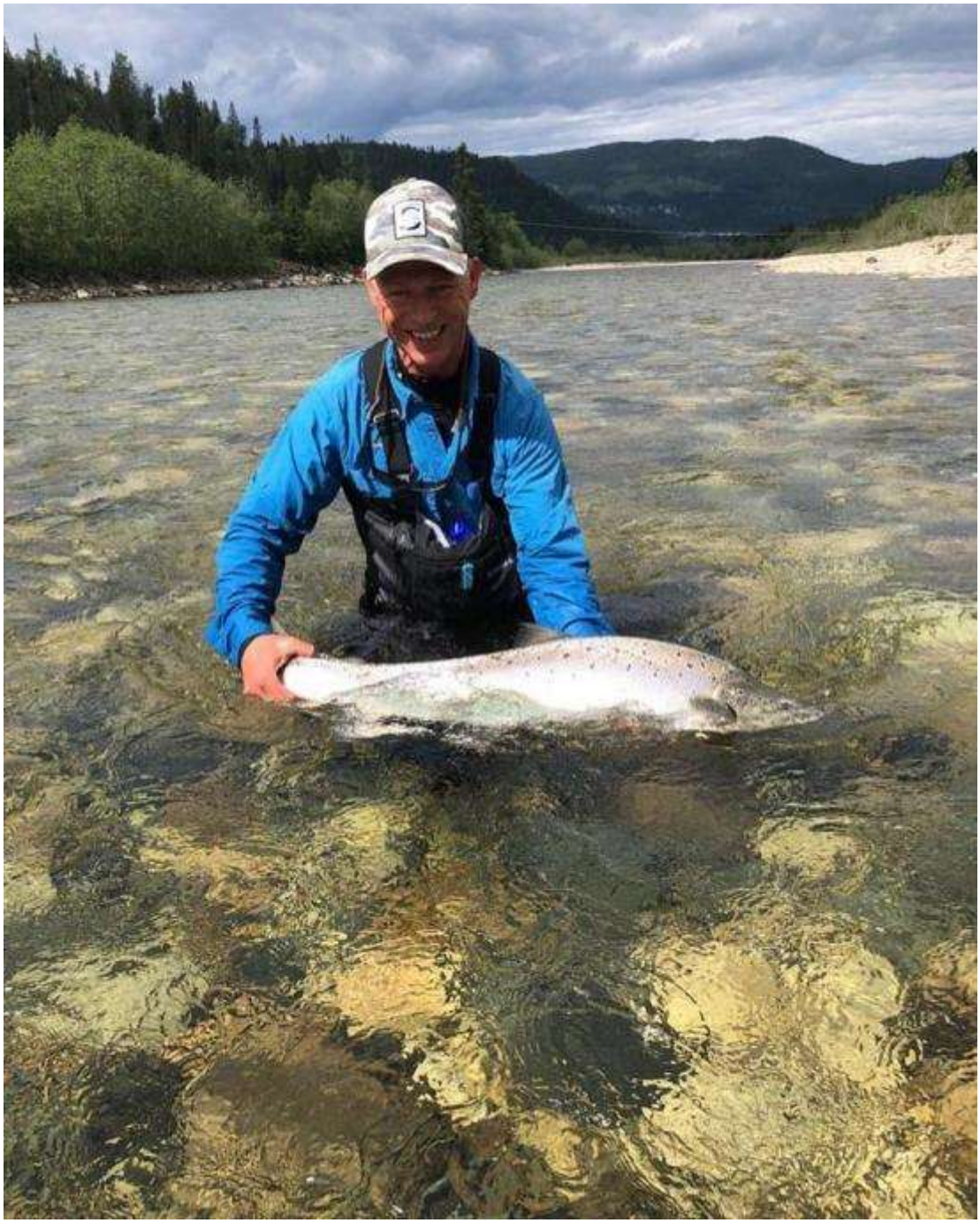
Seit unserem letzten Update sank das Wasser kontinuierlich und die Fischerei wurde etwas einfacher. Die schweren Sinkschnüre konnten erstmal wieder von den Rollen genommen werden und deutlich leichtere Schnüre waren in vielen Beats das Mittel zum Erfolg. Nachdem wir eine gute Fischerei an den NFC Strecken im Bereich von Storen erleben konnten, war es jetzt nur noch eine Frage der Zeit bis die Fische auch die Strecken in Kotsoy erreichen würden. Und so war es nicht weiter überraschend, dass in den kommenden Tagen vermehrt Fische vom Beat BS 1 gemeldet wurden.

Andreas Grass mit seinem Fisch von ca. 9,5 kg vom Beat BS1.

Den Anfang machten Andreas Grass und Ulli Dorfner, die zusammen den Beat BS1 befischten. Beide verloren jeweils einen guten Fisch bis dann Andreas endlich seinen ersten Fisch der Woche sicher landen konnte. Sein Fisch war 97 cm lang und wog ca. 9,5 kg. Nach einem schnellen Foto setzte er den blitzblanken Lachs schonend wieder zurück.

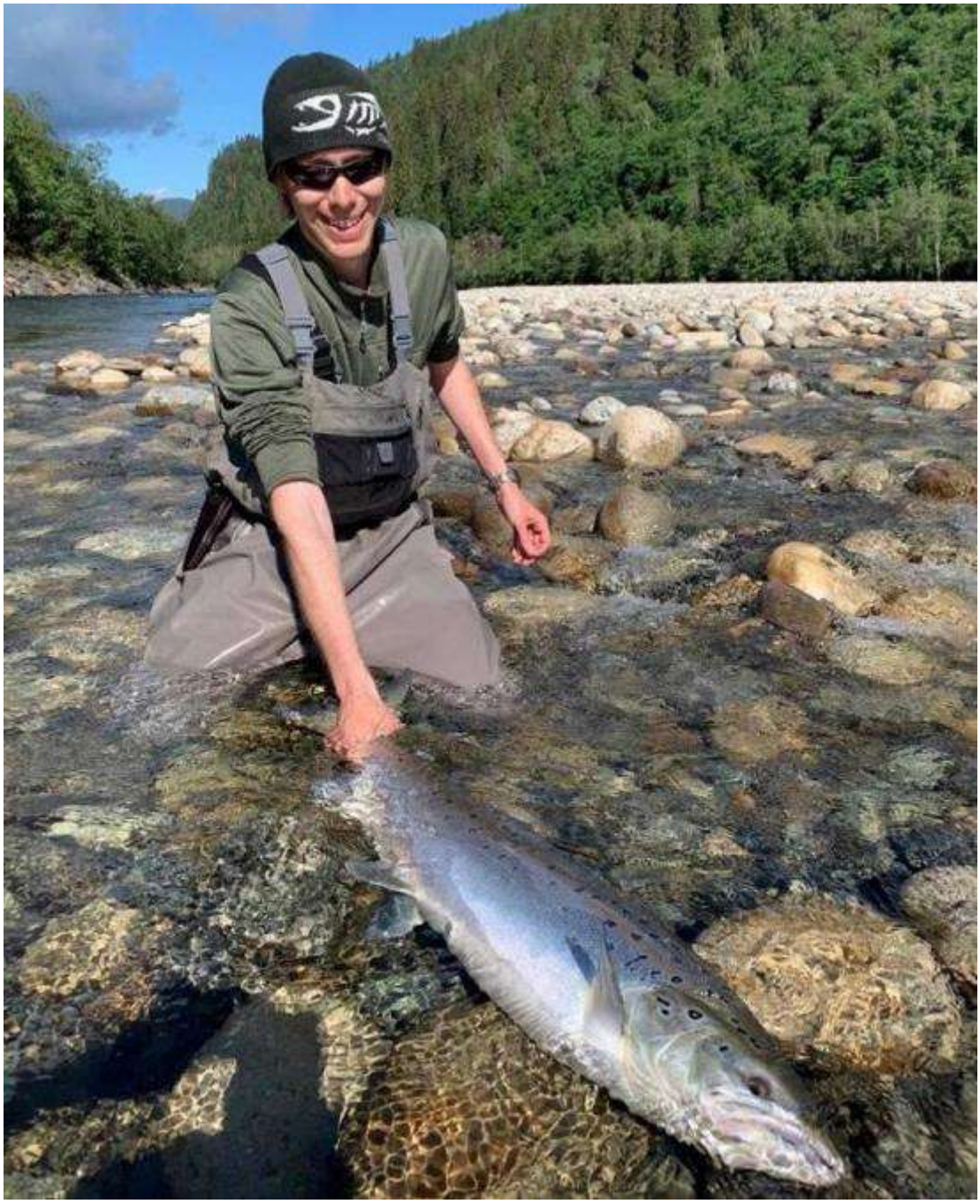
Danach waren es dann Thomas Mahnke und Poul Petersen, die eine richtig gute Session am Beat B1 erwischten. Zuerst war es Poul, der einen schönen Lachs im Gewicht von ca. 8 kg landen konnte und nur kurze Zeit später konnte auch Thomas einen weiteren Lachs von ca. 8 kg landen. Beide Fische wurden schonend wieder zurückgesetzt.

Poul Petersen mit einem ersten Lachs der Woche vom Beat B1.



Nur kurze Zeit später landete Thomas Mahnke diesen Fisch mit ebenfalls ca. 8 kg am Beat B1.

Thies Reimers landete seinen nächsten Lachs von ca. 10 kg am Beat D2. Auch er setzte seinen Fisch nach einem schnellen Foto schonend wieder zurück.



Thies mit seinem Fisch vom Beat D2.

Auch Fabrice Bergues aus Frankreich nutzte die Chance bei sinkendem Wasserstand und landete seinen ersten Fisch der Woche im Beat G1. Dieser war 101 cm lang und wog ca. 11 kg. Auch er setzte seinen Lachs nach einem schnellen Foto schonend wieder zurück.

Fabrice im Drill mit seinem Fisch am Beat G1.

Fabrice mit seinem Fisch von ca. 11 kg vom Beat G1.

Auch Gerald Schimetta konnte einen weiteren Lachs landen. Dieses Mal war er am Beat G1 erfolgreich. Sein Fisch war 85 cm lang und wog 5,8 kg.

Gerald mit seinem Lachs vom Beat G1.

Auch Trond Wise Hansen landete einen schönen Lachs von 91 cm am Beat BS1.

Am nächsten Tag fing das Wasser dann infolge sehr starken Regens schnell an zu steigen. Der Gaulfossen hatte um 17:15 eine Wasserführung von 313 m³/Sekunde an und trotz des hohen Wasserstandes wurden einige schöne Lachse gelandet.

Den Anfang machte Thies Reimers mit einem schönen Lachs von 101 cm und ca. 11 kg vom Beat B1. Der nächste Fisch wurde dann von Birger Nordberg am Beat G1 gelandet. Sein Fisch war 94 cm lang. Auch Trond Wise Hansen konnte einen weiteren Lachs landen. Sein Fisch war 90 cm lang und kam ebenfalls vom Beat G1. Alle Fische wurden schonend wieder zurückgesetzt.
Am nächsten Tag war es dann Dieter Brede, der einen schönen Lachs von 7,5 kg und 91 cm Länge am Beat B1 landen konnte.

Dieter Brede mit seinem Lachs vom Beat B1.

Bei sinkendem Wasserstand aber immer noch einer Wasserführung von ca. 160 m³/Sekunde am Gaulfossen war es dann Maurizio Restaino, der den nächsten Fisch landen konnte. Es war ein Grilse von ca. 60 cm vom Beat A1. Auch Alexander Basikov nutzte die Zeit und landete seinen ersten Fisch der Saison am Beat C2. Sein Fisch war 93 cm lang und wog 8 kg.

Der nächste Fisch wurde dann von Tom Lee gefangen. Er nutzte gleich seine erste Session am Sonntagabend im G1, um seinen ersten Gaula Lachs zu landen. Sein Fisch war 104 cm lang und wog ca. 12 kg.

Tom Lee mit einem Traumfisch vom Beat G1.

Der nächste Fisch wurde dann von Mortan Carlsen nach einem spannenden Drill im Beat BS1 gelandet. Sein Fisch war 105 cm lang und wog ca. 11,1 kg.

Mortan Carlsen im Drill mit seinem Fisch im Beat BS1.

Mortan Carlsen mit seinem Lachs vom Beat BS1.

Auch Johan Bstieler konnte zwei schöne Fische landen. Den ersten Fisch von ca. 2,1 kg landete er am Beat E1, den zweiten Fisch von ca. 6,3 kg landete er am Beat E6. Beide setzte er schonend wieder zurück

Auch Christian Pauli konnte einen weiteren Lachs an den E Beats landen. Sein Fisch im Gewicht von ca. 6,3 kg fing er am Beat E7a. Alle Fische wurden schonend zurückgesetzt.

Reto Suremann konnte einen ganz besonderen Lachs landen. Sein Fisch von 110 cm und ca. 13,8 kg landete er am Bua Bridge Pool.

Danach war es dann wieder Johan Bstieler, der zwei weitere Lachse landen konnte. Zuerst landete er einen Lachs von ca. 4,6 kg am Beat BS1. Den zweiten Lachs von ca. 8,4 kg landete er am Beat E2. Beide Fische setzte er schonend wieder zurück.

Auch Gerhard Wiese wurde für seinen Einsatz belohnt und landete einen Lachs von ca. 5 kg am Beat C2.

David Wilkinson hatte nur ein paar Tage Zeit und konnte gleich am ersten Abend einen schönen Lachs von ca. 4,5 kg am Beat BS1.

Den nächsten Fisch landete dann Takuo Noda am Beat E1A. Sein Fisch war 105 cm lang und wog ca. 11,5 kg. Nach einem schnellen Foto setzte er den Fisch schonend zurück.

Takuo Noda mit seinem frischen Lachs vom Beat E1A.

Auch Mortan Carlsen konnte einen weitern Fisch landen. Diesmal am Beat B1. Sein Fisch war 103 cm lang und wog ca. 11 kg. Auch diesen Fisch setzte er schonend wieder zurück.

Mortan mit seinem Lachs vom Beat B1.

Am nächsten Tag fing Mortan einen weiteren Lachs von ca. 3,5 kg am Beat E1a und Luca Versetti landete seinen ersten Gaula Lachs am Beat B1. Lucas Fisch war 88 cm lang und wog ca. 7,3 kg.

Luca mit seinem Lachs vom Beat B1.

Die Temperaturen, sowohl im Wasser als auch in der Luft sind in den letzten Tagen drastisch gefallen. Dies macht die Fischerei gerade nicht einfacher, trotzdem wurden in den letzten beiden Tagen schon einige schöne Fische gelandet. Diese Fische präsentieren wir Ihnen dann im nächsten Update.

Es sind hier und da noch ein paar wenige Ruten frei. Wenn Sie Interesse an der Fischerei an der Gaula haben, dann können Sie uns jederzeit sehr gerne per Email: raguse@t-online.de oder auch telefonisch unter der 0049 (0) 172-4266036 kontaktieren.

Nach hohem Wasserstand Anfang Juli sinkt der Wasserstand jetzt kontinuierlich. *17.07.2019*

Im gesamten Juni war der Wasserstand relativ hoch und auch in der ersten Juliwoche ließen erneute Regenfälle den Fluss auf über 200 m³/Sekunde am Gaulfossen ansteigen. So war es nicht wirklich verwunderlich, dass die neue Woche direkt sehr vielversprechend begann. Hernan Garcia landete einen großen Fisch von 99 cm und 10,5 kg am Beat BS1. Leider blutete der

Fisch stark, so dass Hernan den Fisch entnehmen musste. Auch Robert Ramisch war am Beat G1 erfolgreich und landete einen Grilse von ca. 2,5 kg, den er schonend wieder zurücksetzte.

Hernan mit seinem Lachs von 99 cm und 10,5 kg vom Beat BS1.

Am nächsten Morgen konnte Thies Reimers einen schönen Fisch von ca. 6 kg am Beat B2 landen. Auch er setzte seinen Fisch schonend wieder zurück. Trotz des hohen Wasserstandes und eigentlich perfekten Bedingungen blieb es den ganzen Tag über ruhig und es dauerte bis zum nächsten Morgen bis Jean Luc Verstraeten den nächsten Fisch landen konnte. Sein Fisch vom Beat B1 war 106 cm lang und wog ca. 12,5 kg. Jean Luc setzte den Fisch schonend wieder zurück.

Jean Luc mit seinem Fisch von 106 cm vom Beat B1.

Den nächsten Fisch landete dann Mark Fitzsimmons direkt vor der NFC Lodge. Sein Fisch war 99 cm lang und Mark schätze den Fisch auf ca. 10 kg. Auch er setzte seinen Fisch schonend wieder zurück.
Auch Bruce Lindley war an seinem ersten Tag gleich erfolgreich. Bruce entschied sich den Beat B2 zu befischen, was sich schon nach kurzer Zeit als richtige Entscheidung herausstellen sollte. Nach einem spannenden Drill in relativ hohem Wasser landete er einen schönen Fisch von 9,6 kg. Bruce setzte seinen Fisch nach einem schnellen Foto schonend wieder zurück.

Bruce mit seinem Fisch von ca. 9,6 kg vom Beat B2.

Nur kurze Zeit später gelang es April Vokey nach einem spannenden Drill einen guten Fisch am Beat B1 zu landen. April‘s Fisch war 100 cm lang und wog ca. 10 kg. Nach einem schnellen Foto setzte April ihren Fisch schonend wieder zurück.

April Vokey mit Ihrem Fisch von ca. 10 kg vom Beat B1.

Am nächsten Tag landete Mark Fitzsimmons einen Grilse von 63 cm am Beat G1 und Thomas Mahnke landete einen tollen Fisch von 100 cm und ca. 11 kg am Beat B1. Beide Fische wurden schonend wieder zurückgesetzt.

Thomas mit seinem Fisch von ca. 11 kg vom Beat B1.

Den nächsten Fisch von ca. 6 kg landete wieder Jean Luc Verstraeten im Lodge Pool. Auch diesen Fisch setzte er schonend wieder zurück.

Auch James Chalmers konnte seinen ersten Lachs der Woche landen und es war ein ganz besonderer Fisch. Sein Lachs von 98 cm und ca. 9 kg nahm die Fliege im Bua Bridge Pool. Nach einem schnellen Foto setzte James den makellosen Fisch schonend wieder zurück.

James mit seinem Fisch aus der Bua.

Bruce Lindley kehrte an den Beat B2 zurück und bewies wieder einmal, dass er diesen Beat ganz besonders gut kennt, denn in seiner zweiten Session landete er auch seinen zweiten Fisch in diesem Beat. Diesmal war der Lachs mit 69 cm allerding ein bisschen kleiner. Auch diesen Fisch setzte Bruce schonend wieder zurück.
Auch April kehrte an Ihren „Lieblingspool“ B1 zurück und es dauerte nur wenige Würfe bis April einen richtig guten Fisch landen konnte. Was sie dann nach einem spannenden Drill in den Händen halten durfte konnte sie fast nichts fassen. Es war ein absoluter Traumfisch von ca. 14 kg. April setzte ihren Fisch nach einem schnellen Foto schonend wieder zurück.

April mit ihrem zweiten Lachs von 14 kg vom Beat B1.

Auch Alexander Basikov konnte seinen nächsten Fisch landen. Diesmal war es ein Weibchen von 85 cm und ca. 6,5 kg vom Lodge Pool. Nach einem schnellen Foto setzte Alexander seinen Fisch schonend wieder zurück.

Alexander mit einem Fisch vom Lodge Pool.

Auch Thomas Mahnke konnte einen weiteren Traumfisch von 100 cm und ca. 10 kg im Lodge Pool landen. Auch diesen Fisch setzte Thomas nach einem schnellen Foto schonend wieder zurück.

Thomas Mahnke mit einem Fisch von ca. 10 kg vom Lodge Pool.

Auch Tim Preston war an der unteren Gaula erfolgreich. Sein Fisch von 75 cm und ca. 4 kg landete er am Beat E1.
Thies Reimers erwischte eine gute Session am Beat G1 und landete gleich zwei Fische. Ein Weibchen von ca. 7,5 kg und ein Männchen von ca. 1,5 kg. Beide Fische setzte er schonend wieder zurück.

Fredrik Rexhammer startete gleich erfolgreich in die neue Woche und landete einen Lachs von 69 cm am Beat A1. Auch Sein Fischpartner Andreas Ramsby konnte seinen ersten Fisch der Woche von 63 cm am Beat E1 landen. Beide Fische wurden schonend wieder zurückgesetzt.

Den nächsten Fisch landete dann Nathalie Moriceau einen tollen Fisch von 100 cm und ca. 10 kg am Beat BS1. Auch sie setzte ihren Fisch nach einem schnellen Foto schonend wieder zurück.

Nathalie im Drill mit Ihrem Lach vom Beat BS1.

Nathalie mit Ihrem Lachs von ca. 10 kg vom Beat BS1.

Eric Soule landete seinen ersten Fisch der Woche am Beat BS1. Sein Fisch war 70 cm lang und wog ca. 3,5 kg.

Andreas Ramsby konnte seinen nächsten Fisch der Woche am Beat B1 landen. Sein Fisch war 87 cm lang und wog ca. 6,5 kg. Auch diesen Fisch setzte er schonend wieder zurück.

Auch der bekannte Fliegenbinder Sacha Pütz kam zum zweiten Mal in diesem Jahr an die Gaula und konnte seinen ersten Fisch der Woche am Beat L1 landen. Sachas Fisch war 84 cm lang und wog ca. 6,2 kg. Nach einem schnellen Foto setzte er den Fisch schonend wieder zurück.

Sacha mit seinem Fisch vom Beat L1.

Auch Manfred Raguse konnte einen weiteren Fisch landen. Sein Fisch vom Beat A1 war 59 cm lang und wurde schonend wieder zurückgesetzt.

Auch Franz Hochecker aus Österreich war am Beat G1 erfolgreich und landete einen schönen Lachs von 83 cm. Auch er setzte seinen Fisch schonend wieder zurück.
Fabrice Bergues erwischte eine gute Session am Beat BS1 und konnte gleich zwei Lachse von ca. 6 kg und ca. 3 kg landen. Auch er setzte beide Fische schonend wieder zurück.
Auch Sacha Pütz konnte am selben Tag zwei Lachse von ca. 3 kg landen. Den ersten Fisch landete er am Beat E1, den zweiten dann am Beat E5. Beide Fische setzte er schonend wieder zurück.
Andreas Ramsby konnte einen weiteren Lachs landen. Sein Fisch vom Beat E7a war 88 cm lang und wog ca. 6,5 kg. Auch diesen Fisch setzte er schonend wieder zurück.
Nathalie Moriceau konnte Ihren zweiten Lachs der Woche im Beat E1a landen. Wie immer, wenn das Wasser deutlich sinkt, sind die Beats an der unteren Gaula immer einen Versuch wert. Ihr Fisch war 85 cm lang und wog ca. 6 kg. Auch diesen Fisch setzte Nathalie nach einem schnellen Foto schonend wieder zurück.

Nathalie mit ihrem Fisch von ca. 6 kg vom Beat E1a.

Auch Thilo Becker aus Deutschland konnte seinen ersten atlantischen Lachs landen. Sein Fisch von 4 kg nahm eine Blue Doctor am Beat G1.
Fredrik Rexhammer landete seinen nächsten Fisch der Woche Am Beat E7a. Sein Lachs war 81 cm lang und er setzte den Fisch schonend wieder zurück.
Zum Ende der letzten Woche wurden mehr und mehr Grilse gefangen und auch an den unteren Strecken gesehen. Julien Sindou landete einen Grilse von ca. 2 kg am Beat E1a, Andreas Ramsby einen von ca. 2 kg am Beat E5, Fabrice Bergues einen von ca. 2 kg am Beat E4, Eric Soule einen von ca. 1,5 kg am Beat E7, Jean Luc Pouillen einen von ca. 1,5 kg am Beat E1a. Alle Fische wurden schonend wieder zurückgesetzt.
Es wurden aber auch noch ein paar größere Fische gefangen. So landete Sacha Pütz seinen nächsten Lachs im Gewicht von ca. 6 kg am Beat A2, Fredrik Rexhammer landete einen Lachs von 84 cm am Beat E6 und Thies Reimers landete noch einen Lachs von ca. 8 kg am Beat BS. Auch diese Fische wurden alle schonend wieder zurückgesetzt.
Die Wassermenge am Gaulfossen liegt im Moment bei 28 m³/Sekunde. Es hat aber heute Morgen angefangen zu regnen und wir hoffen, dass dies den Fluss wieder ein bisschen ansteigen lässt.

Es sind hier und da noch ein paar wenige Ruten frei. Wenn Sie Interesse an der Fischerei an der Gaula haben, dann können Sie uns jederzeit sehr gerne per Email: raguse@t-online.de oder auch telefonisch unter der 0049 (0) 172-4266036 kontaktieren.

Schwierige Fischerei durch hohe Wasserstemperatur und vorübergehende Schließung der Fischerei an der Gaula *30.07.2019*

Nach dem kältesten Start in den Monat Juli seit 1902 in Teilen unserer Region Tröndelag kam ein erstaunlicher Umschwung auf sehr warmes Wetter. Inzwischen hat die Hitzewelle in Europa auch die Gaula fest im Griff. Auch wenn der Wasserstand noch bei 21 m³/Sekunde am Gaulfossen liegt, ist die Wassertemperatur schon auf über 20 Grad gestiegen. Dies hat die Flussverwaltung dazu bewegt, die Fischerei an der Gaula ab Freitag, den 26. Juli, um 12 Uhr zu stoppen. Sobald die Wassertemperatur wieder sinkt, geht die Fischerei an der Gaula aber weiter.

Juliens Fisch vom Beat E1A.

Ein Fischereistopp dieser Art ist eine sehr seltene Maßnahme, wir halten Sie diesbezüglich auf dem Laufenden.
Sehr erstaunlich ist, dass trotz der hohen Wassertemperatur und dem relativ niedrigen Wasserstand immer noch eine gute Anzahl von frischen Fischen in die Gaula aufsteigt. Unter schwierigen Bedingungen infolge warmen Wetters sind es insbesondere die E Beat in der unteren Gaula, die die meisten Fische produzieren. Hier eine kurze Übersicht der Fänge vor der Schließung.
Den ersten Fisch nach unserem letzten Update fing Julien Sindou am Beat E1A. Sein frischer Lachs wog ca. 3,5 kg und wurde nach einem schnellen Foto schonend wieder zurückgesetzt.

Auch Andre Scholz ist zurück an der Gaula und landete seinen ersten Lachs am Beat G1. Auch sein Fisch war frisch und wog ca. 3,5 kg. Andre setzte seinen Fisch schonend wieder zurück.

Karl-Peter Ingber war am Beat E1A erfolgreich und konnte nach einem spannenden Drill einen schönen Lachs von 94 cm landen. Nach einem schnellen Foto setzte er seinen Fisch ebenfalls schonend wieder zurück.

Karl-Peter Ingber mit seinem Lachs von 94 cm vom Beat E1A.

Einen echten Ausnahmefisch landete Andre Scholz an der Bua. Es war eine perfekte Meerforelle von genau 70 cm, die seine Fliege nahm. Der Fisch wurde selbstverständlich nach einem schnellen Foto schonend wieder zurückgesetzt.

Andres Meerforelle von ca. 70 cm aus der Bua.

Auch Bob Colson landete einen schönen Lachs im Beat E2. Nach einem spannenden Drill, in dem sich seine Fliegenschnur

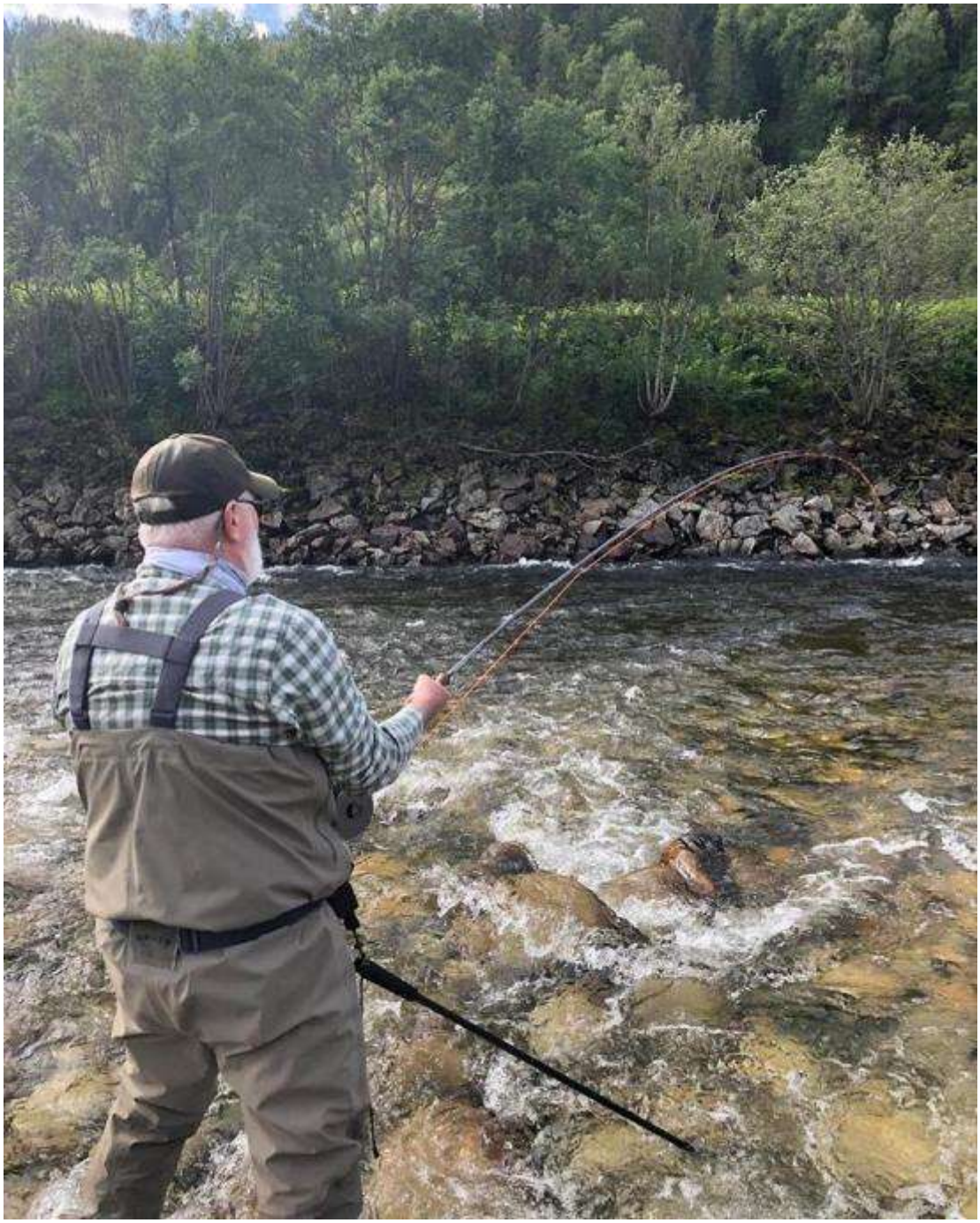
hinter ein paar Steinen im Beat E3 verfing, landete er einen Lachs von 90 cm. Nach einem schnellen Foto setzte er den Fisch schonend wieder zurück.

Thies beim vermessen von Bobs Fisch.

Aleksandr Gyurdzhan landete einen schönen Lachs von 79 cm an der Bua. Auch er setzte seinen Fisch nach einem schnellen Foto schonend wieder zurück.

Aleksandr Gyurdzhan und Nick mit Aleksandrs Fisch von der Bua.

Auch Earl Tester, der für 3 Tage an den NFC Strecken fischte, erlebte eine gute Fischerei. Er hakte 3 Fische, konnte aber leider nur einen Fisch landen. Die anderen beiden Fische gingen leider im Drill verloren. Seinen Fisch von 74 cm vom Beat M2 setzte Earl nach einem schnellen Foto schonend wieder zurück.



Earl Tester im Drill mit seinem Lachs vom Beat M2.

Earl mit seinem Lachs vom Beat M2.

Andre Scholz konnte noch zwei weitere Lachse landen. Einen schönen Fisch von 89 cm und ca. 7 kg am Beat E1 und einen Grilse von ca. 2,5 kg am Beat G1. Beide Fische setzte er schonend wieder zurück.

Andre Scholz mit seinem Fisch vom Beat E1.

Einen echten Traumfisch erwischte Alan Cochran am Beat E1a. In seiner ersten Session landete er einen silberblanken Lachs von 99 cm. Nach einem schnellen Foto setzte auch er seinen Fisch schonend wieder zurück.

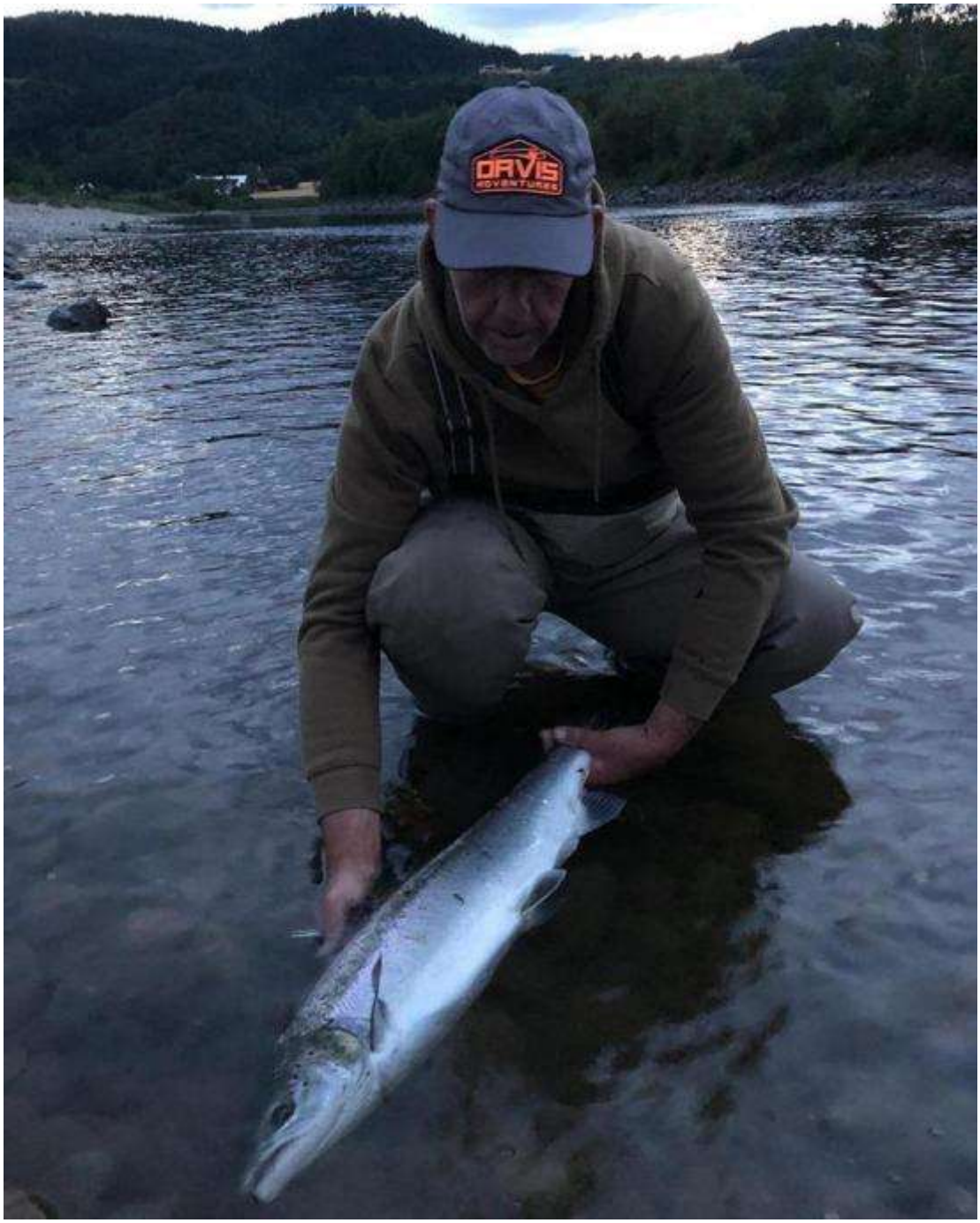
Alan Cochran mit seinem Lachs von 99 cm vom Beat E1A.

Der norwegische Wetterbericht sagt für Stören noch 4 weitere Tage mit über 30 Grad vorher. Danach sollen die

Temperaturen aber auf um die 20 Grad sinken. Wir halten Sie auf dieser Webseite auf dem Laufenden und veröffentlichen es hier, sobald wir wissen wann die Fischerei an der Gaula weitergehen kann. Im letzten Jahr kam der Regen schneller als erwartet und umgehend erlebten wir eine sensationelle Fischerei. Die Chance, das sich dies in Kürze wiederholt, stehen nicht schlecht. Von den Forschungsnetzen wurde in der letzten Meldung ein verbessertes Fangergebnis von in den Trondheimfjord hineinwandernden Lachsen gemeldet. Es könnte sich also lohnen, unsere Webseite, bzw. das Wetter zu beobachten und dann kurzfristig an die Gaula zu kommen.
Es sind im August noch einige wenige Ruten frei. Wenn Sie Interesse an der Fischerei an der Gaula haben, dann können Sie uns jederzeit sehr gerne per Email: raguse@t-online.de oder auch telefonisch unter der 0049 (0) 172-4266036 kontaktieren.

Schwieriges Saisonende an der Gaula *11.09.2019*

Nachdem die Gaula für knapp 14 Tage geschlossen war hofften alle auf einen August wie im vergangenen Jahr. Doch auch durch einen deutlichen Anstieg des Wasserstandes blieb die Fischerei im August sehr zäh. Natürlich wurden an den NFC Strecken einige Fische gelandet, aber verglichen mit dem letzten Jahr blieb die Fischerei bis zum Saisonende sehr schwierig. Woran es genau gelegen hat können wir auch nur vermuten. Es waren in diesem Jahr weniger Fische im Fluss, aber auch die überdurchschnittlich hohen Temperaturen bis in die letzten Augusttage hinein machten die Fischerei nicht einfacher. Hier eine kurze Zusammenfassung der Fänge zum Saisonende:



Simon mit seinem frischen Fisch von ca. 5 kg vom Beat E2.

Als das Wasser am 9. August von 21 m³/Sekunde am Gaulfossen auf 52 m³/Sekunde anstieg waren wir uns sicher, dass nach fast 2 Wochen ohne Befischung gleich am ersten Tag einige gute Fische gefangen werden. Dies war leider der Fall. Der einzige Lachs wurde von Kennett Gundersen am Beat B1 gefangen. Es war ein Grilse von ca. 1,5 kg, den er schonend wieder zurücksetzte. Am nächsten Tag wurde die Fischerei dann aber wieder besser. Den nächsten Fisch fing dann Simon Kitcher am Beat E2. Sein Fisch von 80 cm und ca. 5 kg nahm eine schwarz-grüne Tubenfliege im schnellen Wasser. Simon setzte seinen Fisch nach einem schnellen Foto schonend wieder zurück.

Auch Per Arneberg war am Beat C1 erfolgreich und landete einen Grilse von ca. 1,2 kg, den er ebenfalls schonend wieder zurücksetzte.
Tom E. Jebsen landete ebenfalls ein Grilse von ca. 1,3 kg am Free for All Beat direkt an der Lodge. Auch er setzte seinen Fisch schonend wieder zurück.
Jonah Finkelstein erwischte eine gute Session in B1 und landete gleich zwei Grilse in einer Session am Beat B1. Jonah schätzte beide Lachse auf ca. 2,0 und 2,5 kg und setzte beide schonend wieder zurück.

Jonah mit seinem zweiten Grilse vom Beat B1.

Jonah war ebenfalls am Beat M1 erfolgreich und landete einen schönen Lachs von ca. 6 kg. Auch diesen Fisch setzte er schonend wieder zurück.

Jonas Fisch von ca. 6 kg vom Beat M1.

Auch Alexander Basikov nutzte die besseren Bedingungen und befischte den Beat C2. Nachdem er schon zwei Fische im

Drill verloren hatte konnte er den dritten Fisch nach einem spannenden Fisch sicher landen. Sein Fisch war 80 cm lang und wog ca. 5 kg. Auch diesen Fisch setzte Alex schonend wieder zurück.

Alex Basikov mit seinem Lachs von ca. 5 kg vom Beat C2.

Nur wenige Minuten nachdem Alex Basikov seinen Lachs im Beat C2 landen konnte hakte auch Hernan Garcia einen guten Fisch am Beat B1. Es war sofort klar, dass es sich um einen größeren Fisch handelte und nach einem spannenden Drill, bei dem er den Fisch bis in den Beat B2 folgen musste, konnte Hernan einen Traumfisch von 106 cm und ca. 13 kg landen. Hernan setzte den Fisch nach einem schnellen Foto schonend wieder zurück.

Hernan mit seinem Lachs von 106 cm vom Beat B1.

Auch Per Arneberg war wieder erfolgreich und landete einen schönen Lachs von 94 cm und ca. 8 kg am Beat E7. Auch Per setzte seinen Fisch nach einem schnellen Foto schonend wieder zurück.

Per mit seinem Fisch von 94 cm vom Beat E7.

Nachdem Per diesen Fisch gelandet hatte entschied er sich dazu noch mal an die Bua zu fahren. Diese Entscheidung sollte sich schon sehr bald als richtig herausstellen, denn nach nur wenigen Würfen landete Per seinen zweiten Lachs des Tages. Diesmal war der Fisch mit ca. 5 kg allerding ein bisschen kleiner. Aber auch diesen Fisch setzte Per schonend wieder zurück.

Auch Henrik Fredriksen konnte einen richtig schönen Fisch am Beat C2 landen. Henrik schätze das Gewicht auf ca. 11 kg. Nach einem Foto setzt er das Weibchen schonend wieder zurück.

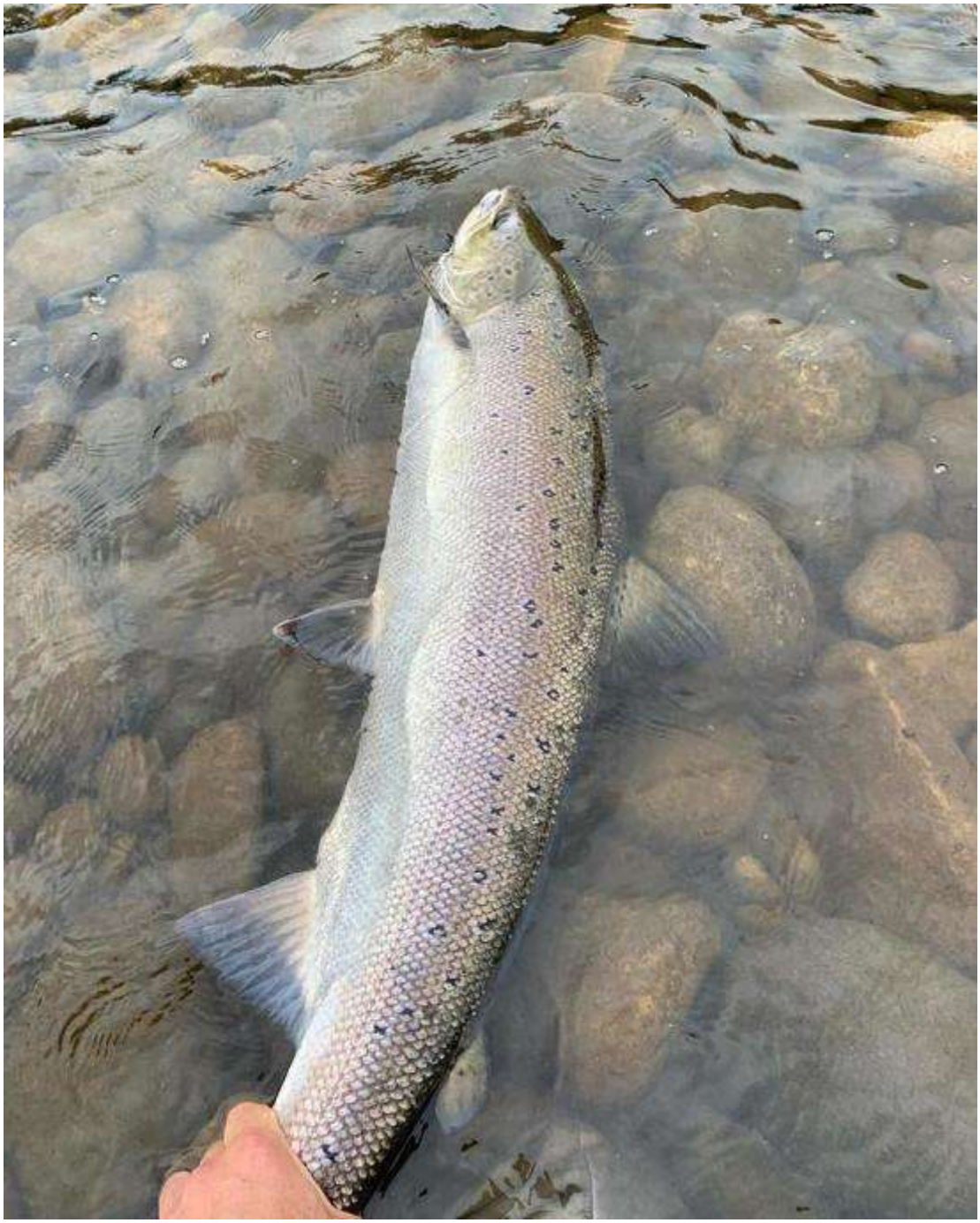
Henrik mit seinem Fisch von ca. 11 kg vom Beat C2.

Auch Thies Reimers konnte einen weiteren Lachs am Beat C1 landen. Sein Fisch war 90 cm lang und wog ca. 7 kg. Nach einem schnellen Foto setzte auch er seinen Fisch schonend wieder zurück.

Thies mit seinem Lachs von ca. 7 kg vom Beat C1.

Es wurden in der Zwischenzeit auch immer wieder einige schöne Meerforellen zwischen 1 und 2 kg gefangen. Es scheint so, als würde sich der Meerforellenbestand wieder etwas erholen. Als wir Ende Juli durch die Pools tauchten konnten wir einige gute Fische sehen.

Danach war es dann Daniel Stephan, der gleich zwei Fische am Beat A1 landen konnte. Der erste Fisch von Daniel wog ca. 2,5 kg, der zweite Fisch war dann deutlich größer. Nach einem spannenden Drill landete Daniel einen schöne Lachs von 106 cm und ca. 11 kg. Beide Fische setzte er schonend wieder zurück.



Daniel mit seinem Lachs von 106 cm vom Beat A1.

Auch Jonah Finkelstein konnte zwei weitere Lachse landen. Zuerst fing er einen Lachs von 5,5 kg am Beat B1 und danach noch einen Lachs von ca. 4 kg am Beat E2. Jonah setzte auch diese beiden Fische schonend wieder zurück.

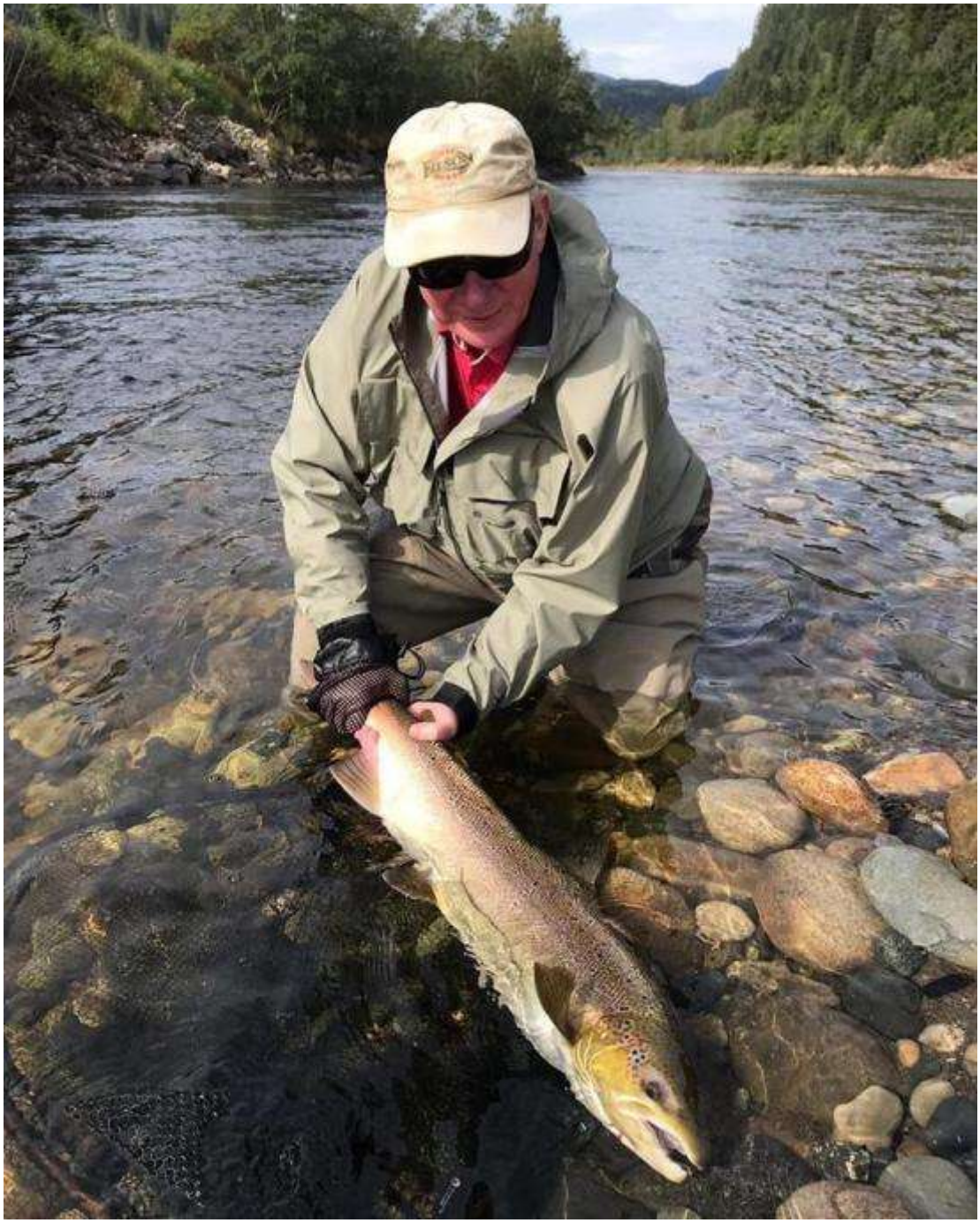
Auch Antti Lehto war an den E Beats erfolgreich. Er landete in seiner ersten Session der Woche direkt einen schönen Lachs von 88 cm am Beat E1. Auch Antti setzte seinen Lachs schonend wieder zurück.

Antti Lehto mit seinem Lachs vom Beat E1.

Auch Simon Kitcher hatte eine gute Fischerei und landete in drei Tagen gleich drei Lachse. Den ersten Lachs von ca. 5 kg landete er am Beat G1. Den zweiten Lachs von 105 cm und ca. 11,4 kg landete Simon nach einem spannenden Drill am Beat BS1 und den letzten Lachs von ca. 3,3 kg am Beat M1. Alle Fische setzte Simon schonend wieder zurück.

Simon mit seinem Traumfisch von 105 cm vom Beat BS1.

Den nächsten guten Fisch landete dann Jim Perz am Beat C1. Sein Fisch war 97 cm lang und wog ca. 9 kg. Jim setzte seinen Fisch nach einem schnellen Foto schonend wieder zurück.



Jim Perz mit seinem Lachs vom Beat C1.

Auch Gordon Wilkinson war noch mal am Beat E1a erfolgreich. Er landete einen schönen Lachs von ca. 4,5 kg und setzte den Fisch schonend wieder zurück.

George Lawrence war ebenfalls am Beat E1a noch mal erfolgreich und landete einen Lachs von ca. 4,5 kg. Auch George setzte seinen Fisch schonend wieder zurück.
Den letzten Lachs der Saison 2019 landete dann Olivier Sonmen am Beat BS1. Nach einem spannenden Drill konnte er einen schönen Lachs von ca. 5,5 kg in den Händen halten. Nach einem schnellen Foto setzte er den Fisch schonend wieder zurück.

Olivier Sonmen mit seinem Lachs von Beat BS1.

Das momentane Endergebnis an der Gaula liegt bei 3906 gelandeten Fischen mit einem Gesamtgewicht von etwas über 21 Tonnen. Diese Zahlen werden sich aber in den nächsten Wochen noch ein bisschen nach oben verändern, denn viele Fische werden nach dem Saisonende noch nachgemeldet.
Auch wenn es eine schwierige Saison an der Gaula war, hatten wir eine sehr schöne Zeit und können es kaum erwarten in etwas weniger als 9 Monaten wieder unsere Sachen zu packen und an diesen traumhaften Fluss zurückzukehren. Wir beginnen jetzt schon mit der Einbuchung für die Saison 2020 und wenn Sie mit dem Gedanken spielen im nächsten Jahr auch mal an der Gaula zu fischen dann ist es jetzt an der Zeit sich eine der begehrten Ruten zu sichern. Einige Wochen in der Prime Time sind schon so gut wie ausgebucht und auch die noch wenigen freien Ruten werden sich schnell füllen. Wenn Sie Interesse haben dann schicken Sie uns einfach eine Email an raguse@t-online.de oder rufen Sie uns einfach an: 0049 (0) 40 589 23 02.